

NEUES AUS SCHULEN UND KITAS

Prof. Schneider wieder einmal in Lichtenstein

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula des Lichtensteiner Gymnasiums tauchte am 11. Oktober 2012 völlig überraschend Prof. Dr. Max Schneider (gespielt von Felix Wittwer, Klasse 11) – der Namenspatron der Bildungsstätte – in seiner Heimatstadt auf. Natürlich interessierte den ehemaligen Zoodirektor von Leipzig alles, was mit Tieren zu tun hat. Da konnten ihm viele Talente der Schule weiterhelfen und boten über 90 Minuten ein abwechslungsreiches, sehr informatives, aber vor allem auch unterhaltsames Programm.

Die Sprechergruppe begleitete den Gast aus dem 20. Jahrhundert auf seinem für ihn mit viel Neuem gepflasterten Weg, auf dem es durch musikalische und literarische Beiträge ziemlich „tierisch“ zugeht. Von der Fliege, über die Taube, vom Pinguin und Hase, über die Affen hin zum Tiger und Löwe – viele Tierarten waren vertreten, natürlich gab es auch seltsam klingende Tiervorstellungen: „Der Lackaffe“, „Der Amtsschimmel“, „Der Lustmolch“, „Der sprechende Hund“ (Texte von



Stengel und Loriot) seien hier stellvertretend genannt. Nicht nur Prof. Schneider fand daran Gefallen, auch das Publikum zeigte sich begeistert, sparte nicht mit Applaus, den sich alle Teilnehmer dieses musikalisch-literarischen Abends verdient hatten. Besondere Anerkennung erfuhren Friderike Irmer, die als Schülerin der dritten Klasse der Grundschule Rödlitz mit ihrem gekonnten Violinenspiel zu Gast war, Marco Päßler und Eric Träger aus der Klasse 9 für ihren Auftritt als Herricht und Preil bei der „Tigerjagd“ und Gloria Kirste, Lisa Seidl, Patty Wilhelm und Sophie Wolf aus der Klassenstufe 12 für ihre musikalische Interpretation des Titels „Dir in die Augen zu sehen“. Viele strahlende Augen am Ende der Veranstaltung ließen erkennen: es hat großen Spaß gemacht.

Steffen Finsterbusch, Pressearbeit Gymnasium
Lichtenstein, Foto: Gymnasium
Im Bild: Felix Wittwer